

Serie I

Dienstag, den 24. Oktober 1911:

John Gabriel Borkman

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.
In der Uebertragung der grossen Gesamtausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

Personen:

John Gabriel Borkman, vor- maliger Bankdirektor . . .	Franz Everth
Frau Gunhild Borkman, seine Gattin	Helene Robert
Erhard Borkman, Student, beider Sohn	Hans Bielschowsky
Fräulein Ella Rentheim, Frau Borkmans Zwillingschwester	Louise Dumont
Frau Fanny Wilton	Emilia Unda
Wilhelm Foldal, Kanzlei- schreiber in einem Ministe- rium	Fritz Holl
Frieda Foldal, seine Tochter	Ilse Wehrmann
Frau Borkmans Stubenmädchen	Josepha Stein

Die Handlung spielt an einem Winterabend auf dem
Rentheimschen Familiensitz.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Einlass 7½ Uhr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

Ende der Vorstellung 10¼ Uhr.

Mittwoch, den 25. Oktober 1911:

Anatol-Cyklus

von Arthur Schnitzler.

**Die Frage an das Schicksal
Weihnachtseinkäufe
Episode
Abschiedssouper
Anatols Hochzeitmorgen**

Donnerstag, den 26. Oktober 1911 (Serie II):

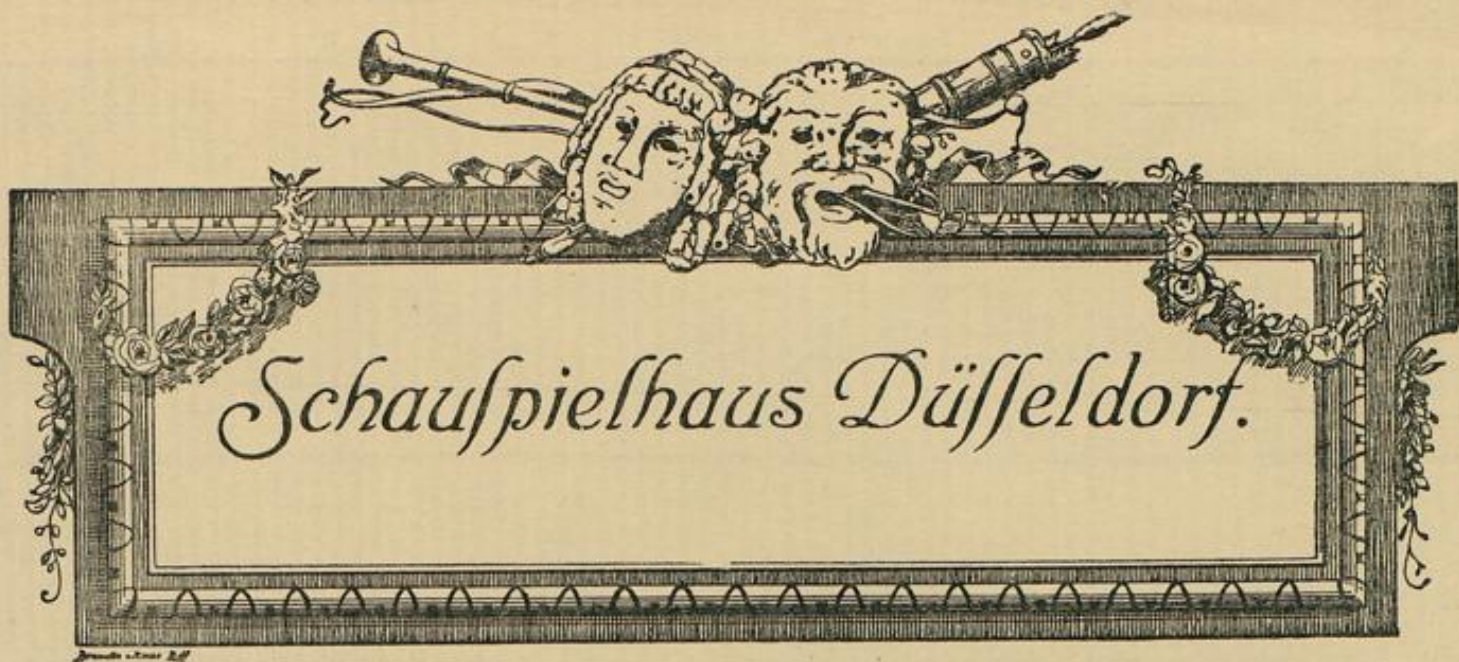
Peer Gynt

Dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen. Musik von Edvard Grieg.

Freitag, den 10. und Samstag, den 11. November:

Thaja 1911

**Tanzfest für die Rhein. Volks-Akademie für ethische
und aesthetische Kultur.**



Schauspielhaus Düsseldorf.

Serie I

Dienstag, den 24. Oktober 1911:

John Gabriel Borkman

Schauspielhaus Düsseldorf
In der Uebersetzung von John Gabriel Borkman
nach dem Original des Dänen Henrik Ibsen.
Gesamtausgabe.

John Gabriel Borkman
mal
Frau
Gat
Erhar
beid
Fräule
Bor
Frau
Wilhe
sch
riur
Fried
Frau
Die

erth
obert
ischowsky
umont
nda
ermann
Stein
nd auf dem

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause
Kassenöffnung 7 Uhr. Einlass 7 1/2 Uhr.
Nach der Pause fällt der eiserne Vorhang.
Beginn 8 Uhr. Ende der Vorstellung 10 1/4 Uhr.

Ana...klus

Die Fr... We... Schicksal... käufe

Anato...per...smorgen

Donne... (Serie II):

...nt

Dramatisches... von Edvard Grieg.

Freitag, den ... en 11. November:

Tnaja 1911

Tanzfest für die Rhein. Volks-Akademie für ethische und aesthetische Kultur.